

Wiener: universals  
Lugen Magazin.

---

---

II. Stück.

---

Freytags den 20. Julius 1781.



Krieg über Krieg!

Wie? wann? wo?

**A**n den Gränzen Schlessens ist ein Spton,  
so von Geburt ein Amerikaner, einem  
meiner Uiberreiter in die Hände gefallen. Zum  
Geyer! wie ist der Kerl dahin gerathen? das  
weis ich nicht. Und wie sah er denn aus?

Von aussen sah man nichts, seine Gesichtszüge waren übrigens sehr blendend, und versprachen viel, mit einem Worte: und nach allen Regeln der Symetrie gebaut war der Kerl.

B

Der



Der Häfcher ein Bursche ( der fast allen Potentaten Europens gedient hat ) kam auf den Einfall ihm den Mund zu visitiren , und siehe ! — da fand er lauter kleine weisse Blätzerchen auf der Zunge, und im Gebiete des Mundes. Halt Bestie! rief er aus, du hast wichtige Lügen, nur raus damit —

Nicht doch, erwiederte der Inquisit, es sind nur Pfiffe.

Auf der Stelle wurde alles confiscirt, und Stück für Stück, um unterwegs der Verwesung zu steuern nach Aegyptier Art einbalsamirt, und so in mein Magazin geliefert.

Doch fand sich bei Eröffnung desselben die ganze Materie aufgelöst; der ganze Kram war zu meinem Erstaunen in folgend = prognostisches Chronographikum übergangen.

Ingens præDICItVr & IneVItabile  
beLLVM TeVtonIbVs.

Der Britten blziges Krlegs = FeVer  
Verbreltet sICH Vber Vnser DeVtSCHe  
Land,



Sie wißt ihrs. Sagt also nach der Hand nicht, daß ichs euch nicht vorgefagt habe.

Hyder Ali will es nun einmal so, und nicht anders haben.

Dieser unerschrockene Anführer der Maratten hat bekanntlich einen herrlichen Sieg wider die englisch ostindische Truppen erfochten, die einem englisch gesinnten Nabob zuständige Stadt Arkot mit Sturm erobert, u. s. w. Damals schon hatte er sein System gefaßt, und diesem zu Folge ergienge auch alsogleich jener Nachspruch: Glück, oder Unglück! erfolgt letzteres: dann bleibt beschlossn Engellands Sache, soll Deutschland entgelten. (\*)

B 2

So

---

(\*) So gehts: warum haben doch die Engländer Vorgesänger seyn, und den Schwarzen die Landstrasse nach Europa zeigen müssen? Sie hätten ja diesen Weg auch um ein Jahrhundert später wandlen können, so würde einem Asiaten nie was solches getraumet haben: Aber eben gerade ist, da eine grosse deutsche Macht für Englands Sache ihres eigenen Interesse wegen doch nicht gleichgültig seyn, und dadurch solche Vortheile sich versprechen kann,



So weit reichen die Hauptaussagen dieses abendtheuerlichen Landstreichers, der sonst zu nichts geheime Aufträge haben will, als sich in verschiedenen Gegenden Deutschlands umzusehen. — Gut! es könnte ja auch so seyn, — doch, er sitzt noch zu feste als daß er mir so glatt weg entrinnen könnte.

In seinen Mienen ließt man ganz besondere Sachen, vorzüglich scheint er auf die Schönen sehr aufmerksam zu seyn. Kurz: lauter verschmiztes Zeug steckt in dem Kerl. —

Sollte was aus ihm zu ersolkern seyn, dann, liebe Leser und Leserinnen wird meine Ausbeute die eurige seyn.

Ein

über welche wiederum eine oder die andere Posten, wo nicht eifersüchtig, wenigstens aufmerksam werden muß, so ist nichts leichter, als das letztere, die Avantgarde, ihr allirter Syder Ali aber die Krieggarde (massen die Perser, Tartarn, und Türken demselben seine Staats = Distri nicht erschweren, sondern viel mehr Thüren und Thore eröffnen wollen) in Deutschland formiren können a.



## Einleitung zur politisch = patriotischen Kleider = und Trachtordnung.

Das ganze Publikum muß nothwendig in gewisse Klassen getheilet werden, je nachdem die Bestimmung jedes einzelnen Gliedes den Leitfa- den dazu giebt. Und da, wie bereits in un- serem Kleider Patent bemerkt worden, die Geis- tlichkeit, der hohe Adel und das Militär aus dieser Klassifikation wegzubleiben haben, so fan- gen wir bloß von dem Leonischen Adel an, und schließen bei dem Gesinde.

### Klassen des männlichen Geschlechts.

- 1 Klasse geadelte Personen.
- 2 — Hof- und Staatsbeamten.
- 3 — Gelehrter Stand.
- 4 — Freikünstler.
- 5 — Handelsstand.
- 6 — Herrschaftliche Oberbedienten.
- 7 — Prämier Bürger und Meister.
- 8 — Bürger en second.
- 9 — Herrschaftliche Primaplanisten.
- 10 — Profession und Handwerksgefallen.



- 11 Klasse Liberale Bedienten.  
 12 — Professions Pfluscher und Stöhrer.  
 13 — Tagelöhner und wirkliches Hausgesind.  
 14 — Nagabunde, Landlaufer und dienst-  
 loses Gesinde.

Diese Klassifikation zum Grunde genom-  
 men schreite ich also heute zum Anfange meiner  
 Verheißung, und es wird die weitere Bearbei-  
 tung im Detail nach Verstattung des Raums  
 in meinen künftigen Blättern vorkommen.

Erste Klasse. Hieher gehören alle geadel-  
 te Personen, welche keinen herrschaftlichen Hof-  
 statt führen, sie mögen bedienstet oder unbe-  
 dienstet seyn, eine Kunst, Gewerbe, oder Hand-  
 thierung treiben, welche sie immer wollen, nur  
 mit dem Unterschied, daß die Unbediensteten sich  
 ausser gewissen Kleinigkeiten nach eigener Willkühr  
 zu kleiden, die übrigen aber keine andere als  
 eine ihrem Stand und Karakter angemessene  
 Tracht zu wählen haben.

Zum Kennzeichen des Adels sollen die Glie-  
 der dieser Klassen, nach ihren Uniformen,  
 oder willkührlichen Staatskleidern zur lin-  
 ken Seite der Rocktaschen ihr angebohrnes  
 Diploma Insignel in einem vergoldeten Kapflein  
 mit



mit einer goldenen oder silbernen Quasten, so mit eben der Seide von jener Farbe; welche sie in ihren Wappen oder Feldern führen, vermengt seyn muß (gelb und schwarze Melange allein ausgenommen) zu tragen berechtigt seyn. Zum Unterschiedzeichen aber, und damit jedermann wissen könne, ob sie ihre adelichen Vorrechte entweder ihren eigenen, oder den Verdiensten ihrer Voreltern, oder wohl gar keinen von beiden, sondern bloß der klingenden Münze zu verdanken haben, werden besagte Kapseln und zwar der ersteren mit der Innschrift *pour les propres merites*, der zweyteren *pour les merites de mes anciens*, der letzteren aber *pour l'argent content* zu bezeichnen seyn. Doch erlauben wir noch einigen dieser Herren, besonders jenen, mit welchen die sonst unpartheyische Natur bey Ausspendung der Geistsgaben etwas zu sparsam umgegangen ist, daß sie diesen Naturfehler mit einem weissen Federhut bedecken, statt der so bescheiden als häuslichen glatten Kleidertracht, auch auffer der Galla bortirt, und um dem gemeinen Manne und dem Pöbel, das Recht begreiflich zu machen, was sie wirklich von Geburt aus sind, in Schuhen mit rothen, oder gesporneten Stiefeln mit hohen Absätzen so gravitatisch, als sie nur immer können, einhertreten dürfen.

Ulbrich



Uebrigens soll denjenigen, die sich des ein oder andern der letzteren Vorzüge prävaliren, hiermit ausdrücklich befohlen seyn, daß sie zu Hinanhaltung einer leicht möglichen Hirnentzündung auf jede Sattung der Schminke und wohlriechenden Wässer, welche gar leicht das wenige Eranium so sie haben, noch mehr zur Blödsinnigkeit reizen könnte, ordentlich Vorzicht thun, zur Entschädigung dessen aber, und besonders wann ohnehin der rechte Zeiger schon in Unordnung wäre, raumen wir denenselben die Befüg- niß ein, nicht nur zwey sondern auch drey und mehrere Sackuhren, und in Ermanglung dieser so viele einschichtige Uhrketten, oder derley Bänder, als immer irgendwo angebracht werden können, anzuhängen, die übrige kleine Monzirungsforten hingegen werden den Geschmack dieser Herren vollkommen überlassen.



Die weitere Pränumeration wird künftigt nicht mehr in der Geroldischen Buchhandlung, sondern bey Herrn Franz Leopold Grund, burgerl. Buchbinder bei St. Stephans grossen Hauptthor, jährl. à 2 fl. 15 Kr. angenommen, allwo auch jedes einzelne Stück um 4 Kr. zu haben seyn wird. Daher die dermahligen Herrn Pränumeranten ihre Stücke künftigen Freytags den 27. July anfangend, eben allda können abholen lassen.

